



WANDERROUTEN

in der Gemeinde Blankenheim

A photograph of three hikers walking on a paved path in a lush, green park. On the left, a woman with dark hair, wearing a light-colored shirt and dark pants, carries a backpack. In the center, a woman with blonde hair, wearing a dark tank top and light shorts, also has a backpack. On the right, a man in a green shirt and blue pants, with a backpack, walks towards them. They are all smiling and appear to be enjoying their hike. The background is filled with large, leafy trees and a wooden bench is visible behind the women.

Liebe Wanderfreunde,

das Wanderwegenetz in der Gemeinde Blankenheim wird derzeit im Rahmen des Projektes „Wanderwelt der Zukunft“ überarbeitet. **Diese Broschüre gilt daher vorübergehend für das Jahr 2019.**

Die neuen Wege werden fortlaufend ausgeschildert; Vollwegweiser und Informationstafeln zu den neuen „Eifelschleifen“ und „Eifelspuren“ werden ergänzt. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn Sie in diesem Jahr ggf. kein vollständiges Beschilderungssystem vorfinden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Erkundung des attraktiven Wanderwegenetzes in Blankenheim!

AHROUELLE

17 26

VERBODEN TOEGANG
TOEGANG VERBODEN
TOEGANG VERBODEN
TOEGANG VERBODEN
TOEGANG VERBODEN

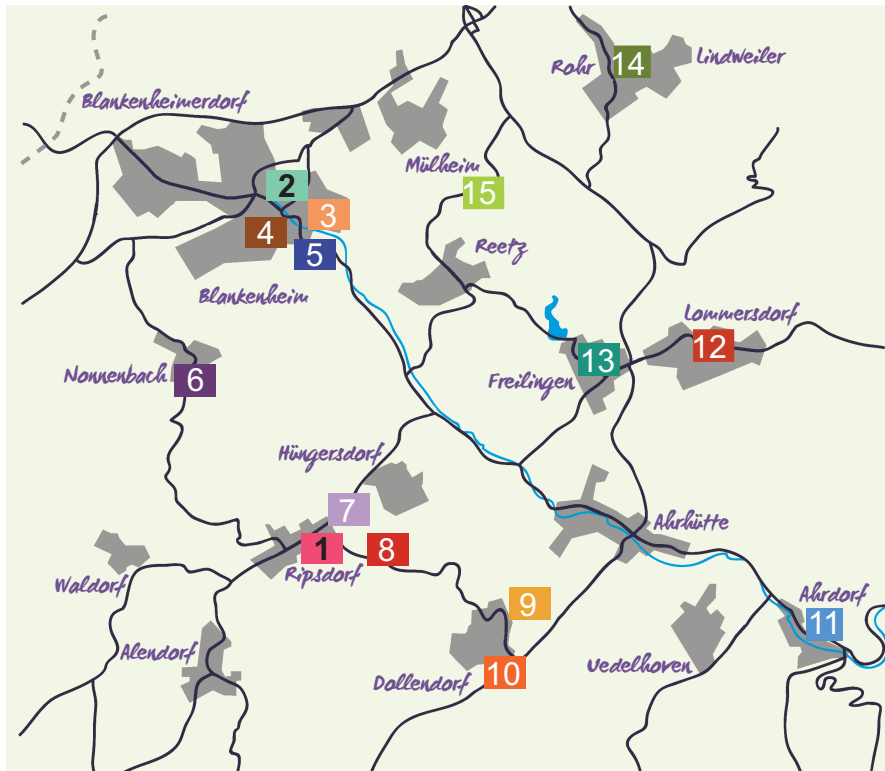


Inhaltsverzeichnis

Einleitung...

1	Toskana der Eifel	6		
2	Wo die Ahr entspringt	8		
3	Tiergartentunnel-Wanderweg	10		
4	Ursprünge Blankenheims	12		
5	Auf den Spuren der Römer	14		
6	Wo Wälder rauschen	16	10	Stille im Buchenwald 24
7	Wo Bäche schwinden	18	11	Vun drinne noh drusse 26
8	Über den Brotpfad	20	12	Durchs Auelbachtal 28
9	Wacholderheide	22	13	Freilinger See 30
S	Start/ Ziel		14	Zum Kalkofen 32
	Schutzhütte		15	Mülheimer Naturbachtal 34
				Jakobspilgerweg 36
				Ahrsteig & Eifelsteig 37



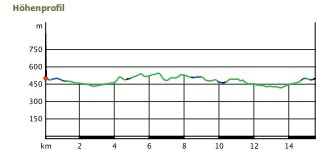


1 Toskana der Eifel

Diese Route führt Sie zu den Wacholderhängen, auf denen Sie farbenprächtige Schmetterlinge und Orchideen entdecken können. Die Wacholderhänge werden wegen ihrer Ähnlichkeit mit Zypressen auch als die „Toskana der Eifel“ beschrieben.

Vom Wegesrand aus können Sie die Fülle der auf den Kalktriften heimischen Pflanzen- und Tierarten entdecken, die so typisch für die Kalkeifel sind. Hier blühen je nach Jahreszeit Küchenschelle, Schlüsselblume, Orchideen und Enziane.

Hinter dem Wald geht es über einen Wacholderhang hinauf auf den Kalvarienberg, der einen wunderschönen 360-Grad-Blick über die Alendorfer Kalktriften bietet.



Länge der Tour:

15,5 km

Gehzeit:

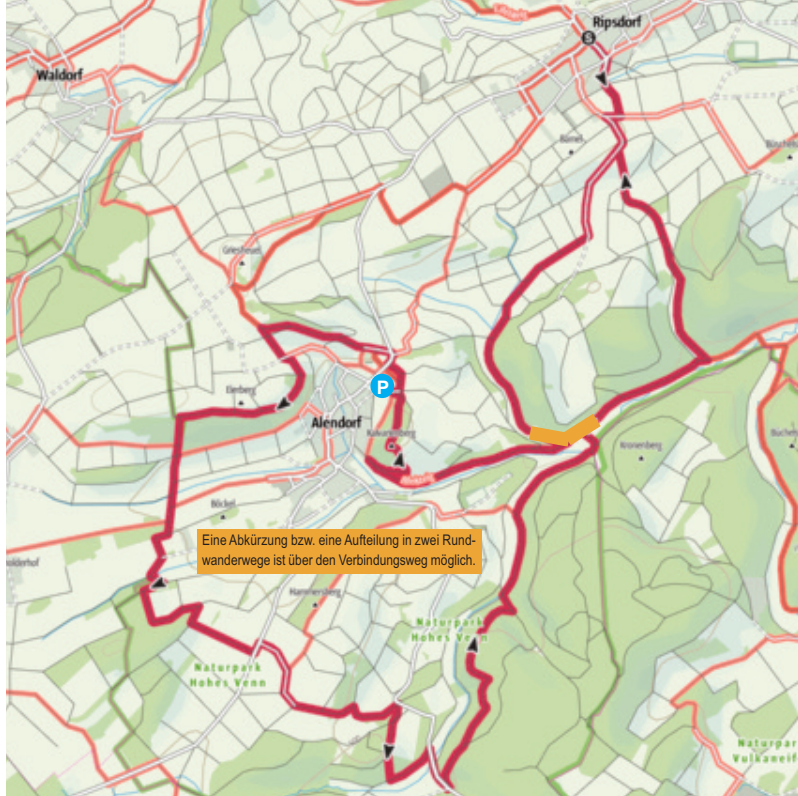
4:25 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz an der Kirche

Hauptstraße 55

53945 Blankenheim-Ripsdorf

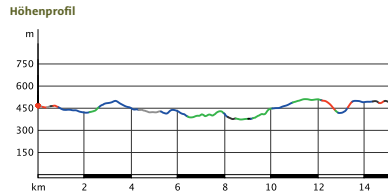


Eine Abkürzung bzw. eine Aufteilung in zwei Rundwanderwege ist über den Verbindungsweg möglich.

2 Wo die Ahr entspringt

Entdecken Sie die Landschaft der Ahr mit ihren Nebenbächen und besuchen Sie die Ahrquelle im historischen Ortskern von Blankenheim. Danach wandern Sie in Richtung der Kölner Straße zum Schlossweiher. Dort folgen Sie der Ahr abwärts. Nach etwa einem Kilometer verlassen Sie das Ahrtal und folgen dem Mülheimer Bach. Der Weg gibt Ihnen den Blick auf die schönen Auwälder im Bachtal frei. Dann geht es wieder hinab ins Ahrtal.

Nach der Überquerung der Ahr wandern Sie hinein ins Naturschutzgebiet Nonnenbachtal. Verborgен hinter den Bäumen gurgelt der Nonnenbach dahin. Auf einer Lichtung teilt sich der Weg. Hier entdecken Sie den Brotpfad mit der 1973 errichteten Brotpfadhütte. Diese liegt auf rund 521 Meter Höhe. Sie dürfte eine der bekanntesten Wanderschutzhütten der Eifel sein und gilt bei vielen Wanderern als die schönste Hütte am Eifelsteig.



Länge der Tour:

15,2 km

Gehzeit:

4:32 Std.

Start/ Ziel:

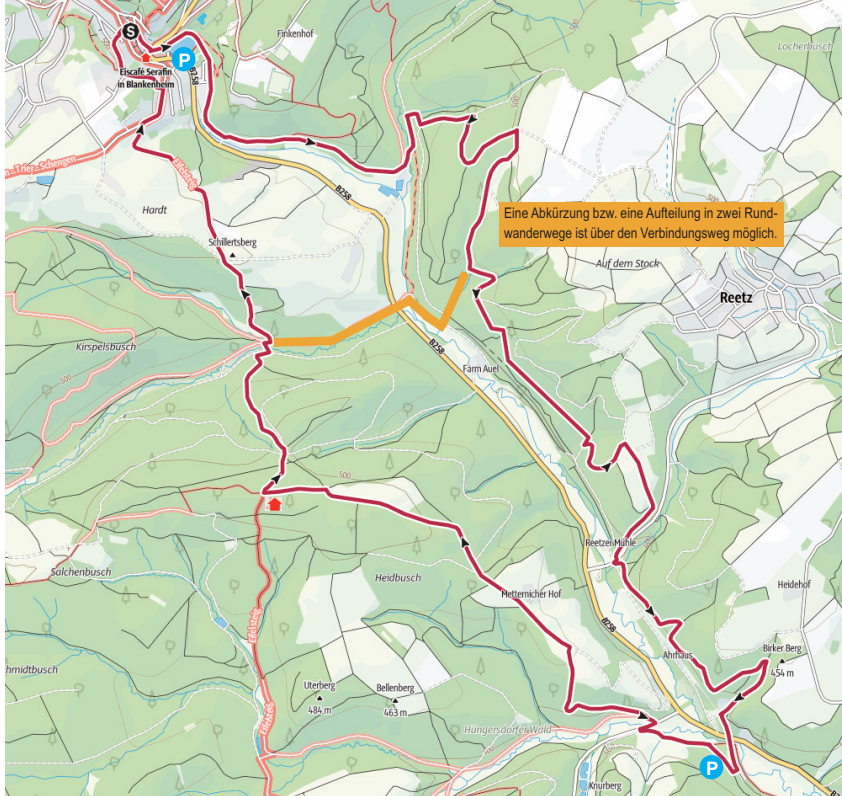
Curtius-Schulten-Platz

Parkplatz:

P1 am Schlossweiher

Kölner Str. 24

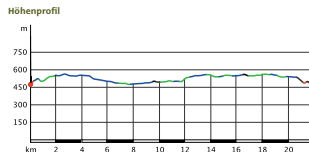
53945 Blankenheim



3 Tiergartentunnel-Wanderweg

Ein in Europa einmaliges technikgeschichtliches Denkmal und viele Einblicke in die Natur und Kultur rund um Blankenheim begleiten Sie auf dem Weg. Die Wasserversorgung der Blankenheimer Grafen wurde Mitte des 15. Jahrhunderts unter Graf Dietrich III. neu gestaltet. Die Burg versorgte sich bis zu dieser Zeit aus einer Zisterne und erhielt 1468 eine aufwendige Fernleitung. Der 19 km lange Wanderweg erschließt das geschichtliche Denkmal.

Der Weg bietet Ihnen die Quelfassung „Alte Quelle“, die Trasse der Druckleitung, eine Schutzhütte auf der Römerstraße, den Tiergartentunnel und ein Wasserhäuschen, dass die aufwendige Wasserversorgung der Burg Blankenheim im ausgehenden Mittelalter zeigt. Start und Ziel der Rundwanderung ist entweder der Curtius-Schulten-Platz in Blankenheim oder der Bahnhof Blankenheim Wald.

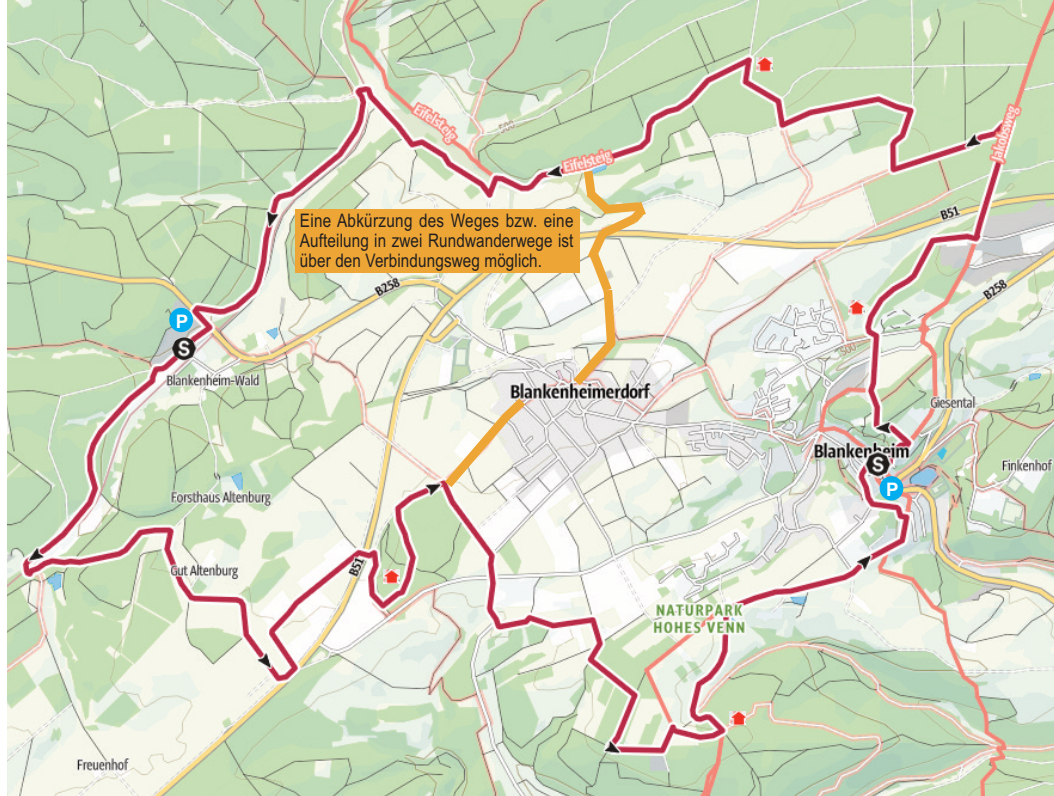


Länge der Tour:
21,8 km

Gehzeit:
5:47 Std.

Start/ Ziel:

1. P&R-Parkplatz am Bahnhof
Bahnhof 1
53945 Blankenheim-Wald
2. Parkplatz am Schlossweiher
Kölner Str. 24
53945 Blankenheim

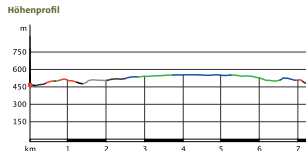


Eine Abkürzung des Weges bzw. eine Aufteilung in zwei Rundwanderwege ist über den Verbindungsweg möglich.

4 Ursprünge Blankenheims

Start des Weges ist der Parkplatz am Schlossweiher. Von hier aus wandern Sie hoch zum Nonnenbacher Weg am Hotel Schlossblick vorbei. Nach ca. 400 Metern gelangen Sie rechts auf einem kleinen Pfad zur Lühbergstraße und folgen dort einem Waldpfad zur Trierer Straße. Hier gehen Sie rechts entlang hinunter bis zum Kreisverkehr, wo es über die Aachener Straße zur Kapelle Hülchrath geht. Der Markierung folgend gehen Sie hier links am Kindergarten vorbei zur Römervilla, welche zu den bedeutendsten Bodendenkmälern des Rheinlands aus römischer Zeit gehört.

Nach kurzer Besichtigung gelangen Sie auf die Straße „In den Alzen“ und gehen links hoch. Nach einigen Metern biegen Sie rechts ab zum Dörfer Weg. Hier gehen Sie links an der Grundschule vorbei und wandern oberhalb des Hohentals mit herrlichem Blick auf die Umgebung. Entlang des Tiergartentunnel-Wanderweges führt Sie der Weg zurück zum Ortskern Blankenheims. Hier können Sie das Gildehaus mit dem Info-Zentrum zum „Erlebnisraum Römerstraße“ und der Geschichte der Römervilla besichtigen.



Länge der Tour:

7,3 km

Gehzeit:

2:06 Std.

Start/ Ziel:

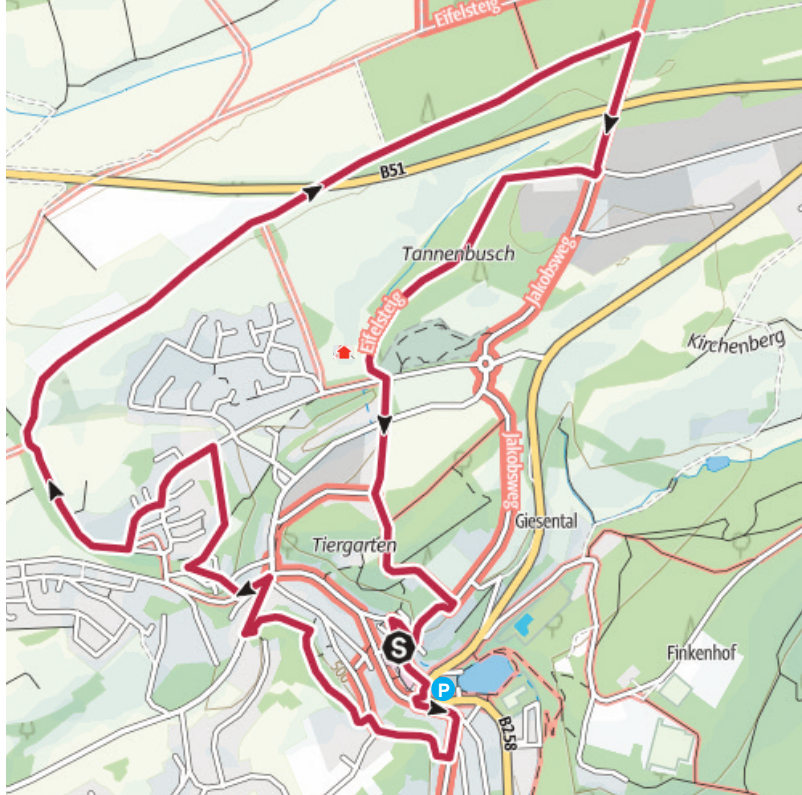
Curtius-Schulten-Platz

Parkplatz:

P1 am Schlossweiher

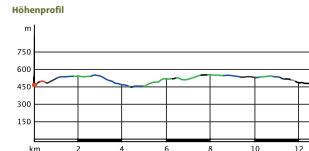
Kölner Str. 24

53945 Blankenheim



5 Auf den Spuren der Römer

Mit dem Start auf dem Curtius-Schulten-Platz folgt der Weg zunächst dem Jakobspilgerweg durch den Ortskern Blankenheims und steigt kontinuierlich auf die südlich liegende Anhöhe an. Der Weg zieht sich entlang einiger Pferdehöfe bis hin zum „Russenkreuz“, einem Hügelgrab aus längst vergangenen Zeiten, wo die bestehende Sitzgarnitur zum Verweilen einlädt. Anschließend durchquert die Route das idyllische Waldgebiet in Richtung Nonnenbach, um daraufhin in einer Schleife entlang des Seidenbachtals und seiner malerischen Wiesen wieder auf die Höhe an den „Olbrücker Wald“ herangeführt zu werden. Dort gibt es mit einer Ausgrabungsstätte zur historischen „Römerstraße“ Sehenswertes zu entdecken. Weiter geht es wortwörtlich „auf den Spuren der Römer“ entlang der ehemaligen Trasse in die Ortschaft Blankenheimerdorf und von dort aus in einem Bogen zurück nach Blankenheim. Einen weiteren Attraktionspunkt auf dem Schlusstück der Strecke bietet die Römervilla in Blankenheim, welche zu den bedeutendsten Bodendenkmälern des Rheinlands aus römischer Zeit gehört.



Länge der Tour:

12,7 km

Gehzeit:

3:30 Std.

Start/ Ziel:

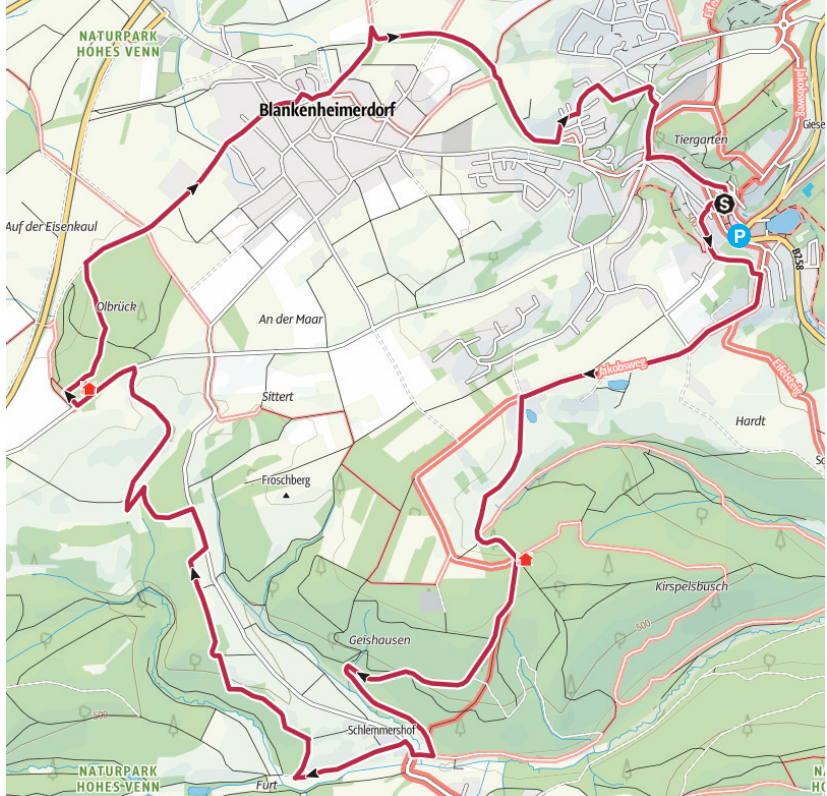
Curtius-Schulten-Platz

Parkplatz:

P1 am Schlossweiher

Kölner Str. 24

53945 Blankenheim

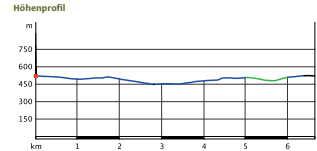


6 Wo Wälder rauschen

Start der Wanderung ist das Ausflugslokal „Café Maus“ an der Straße von Ripsdorf nach Nonnenbach. Es geht vorbei an Fichtenwäldern hinunter ins Quellgebiet des Ruhrbachs, wo sich ein ursprünglicher Sumpfwald erhalten hat.

Nach einem leichten Anstieg kommt man zum Düwelsteen, einem roten Sandsteinfelsen, den man auch als Eichendorff-Felsen kennt, da Liedzeilen des Dichters in den Fels eingeschlagen sind. Es geht weiter ins Tal des Eichholzbachs. Der Eichholzbach wird später zum Schafbach und mündet in die Ahr. Heute wandert man durch einen lichten Auwald.

Vorbei an Feuchtwiesen führt der Weg weiter zum Stromberg (559m), einem alten Vulkankegel, auf dem früher eine Ringwallanlage angelegt wurde. Man wandert durch alte Buchen- und Eichenwälder zur Stromberghütte und kommt von hier entlang über Wiesen und Weiden zurück zum Wanderparkplatz.



Länge der Tour:

6,6 km

Gehzeit:

1:45 Std.

Start/ Ziel:

Wanderparkplatz bei Café Maus

Lucht 0

53945 Blankenheim-Nonnenbach

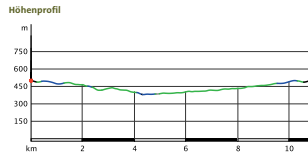


7

Wo Bäche schwinden

Bereits nach wenigen Metern eröffnet sich Ihnen am Ortsrand von Ripsdorf ein weiter Blick auf die abwechslungsreiche Landschaft der Kalkeifel. Durch die Feldflur wandern Sie zum Büschelsberg, an dem ein Aussichtspunkt liegt. Von hier können Sie bei gutem Wetter einen Fernblick bis weit in die Vulkaneifel genießen. Der Hauptweg führt dann um den Höneberg herum. Interessierte können zuerst einen Abstecher zum alten Steinbruch mit ca. 380 Mio. Jahre altem Kalkgestein machen.

Von dort kehren Sie zurück, um entlang von Kalkmagerrasen und lichten Kiefernwäldern in das Lampertstal weiterzugehen. In den Sommermonaten kann es vorkommen, dass das Wasser des Lampertsbaches in dem sehr durchlässigen Boden versickert. Dann erinnert nur noch die geschwungene Uferlinie an ein Gewässer. Aber auch ohne Wasser ist das Lampertstal sehenswert: blühende Wiesen, großflächige Buchenwälder und Wacholderheiden begleiten den Bach.



Länge der Tour:

10,8 km

Gehzeit:

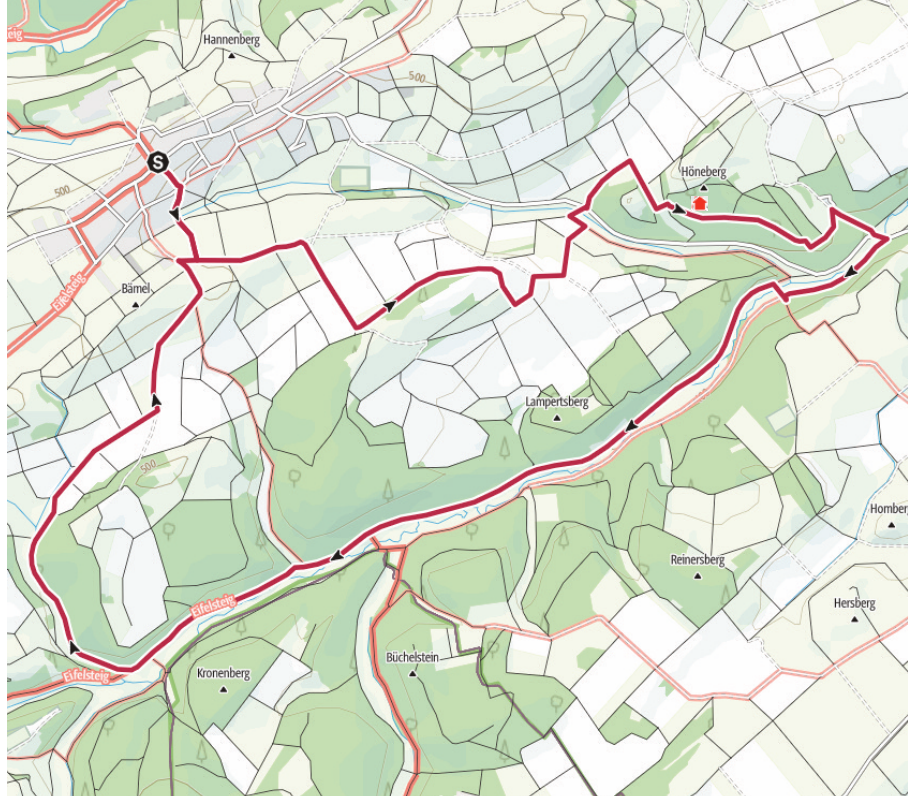
2:51 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz an der Kirche

Hauptstr. 55

53945 Blankenheim-Ripsdorf

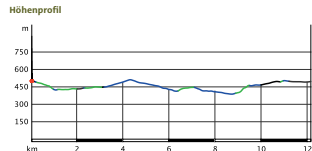


8

Über den Brotpfad

Der Blankenheimer Brotpfad ist ein Weg, der lange von den Dorfbewohnern südlich von Blankenheim genutzt wurde, um Brot nach Blankenheim zu bringen und dort zu verkaufen - oder Steuern und Abgaben beim gräflichen Kassenwart zu begleichen.

Entlang des Wanderweges, welcher über die Wege Wo Wälder rauschen und den Pilgerweg verläuft, können wir die Stromberghütte erreichen, die zur Rast einlädt. Der 559 Meter hohe Stromberg ist ein rätselhafter Berg, der das Bild der Landschaft zwischen Ripsdorf und Nonnenbach prägt. Er ist einer der ältesten Vulkane der Eifel, entstanden vor etwa 30- 45 Millionen Jahren. Die Kelten errichteten auf dem Stromberg einen Ringwall.



Länge der Tour:

12,1 km

Gehzeit:

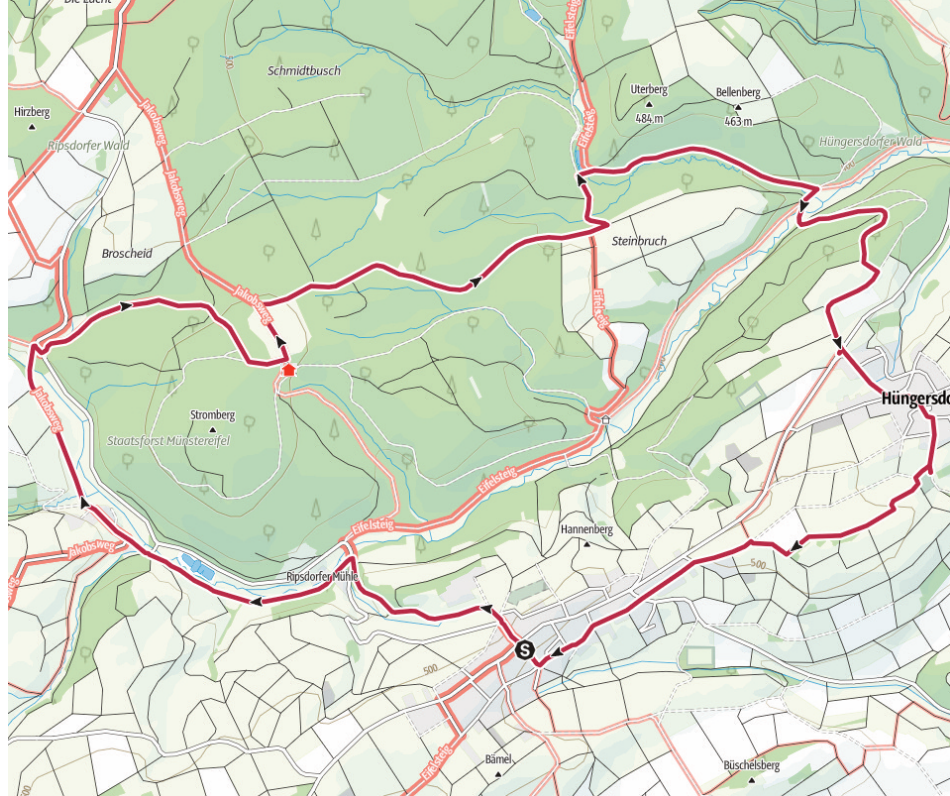
3:18 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz an der Kirche

Hauptstr. 55

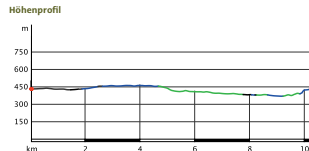
53945 Blankenheim-Ripsdorf



9

Wacholderheide

Bereits zu Beginn der Route lässt sich im Ortsteil Schloßthal mit der Ruine einer ehemaligen Höhenburg die erste Sehenswürdigkeit am Wegesrand entdecken. Aufgrund des noch halbseitig bestehenden Burgfrieds wird der hoch aufragende Turm im Volksmund auch als „Finger Gottes“ bezeichnet und weist auf dieser Rundroute einen besonders markanten Startpunkt aus. Im weiteren Verlauf führt der Weg über einen schmalen Pfad zwischen den beinahe mediterran wirkenden Wacholderhängen und Kiefernwäldern hinab in das angrenzende Lampertstal. Nach einem kurzen Bogen in Richtung Dollendorf folgt die Route dem Lampertsbach weiter talaufwärts und unterbreitet dem Besucher besonders in den Blütemonaten von Orchidee, Kü(h)chenschelle und Co. ein botanisches Highlight. Am Taleinschnitt in Richtung Mirbach verlässt der Weg die bisherige Kulisse und folgt dem Waldrand mit einer kurzen Umrundung des „Homberg“ zurück zum Startpunkt. Kurz vor Ende lässt sich auf dem Höhenrücken vor Schloßthal noch die malerische „Antoniuskapelle“ bestaunen. Die Wellenliege am zugehörigen „Eifel-Blick“ lädt hier zum Verweilen und „Blicke-schweifen-lassen“ ein.



Länge der Tour:

10,2 km

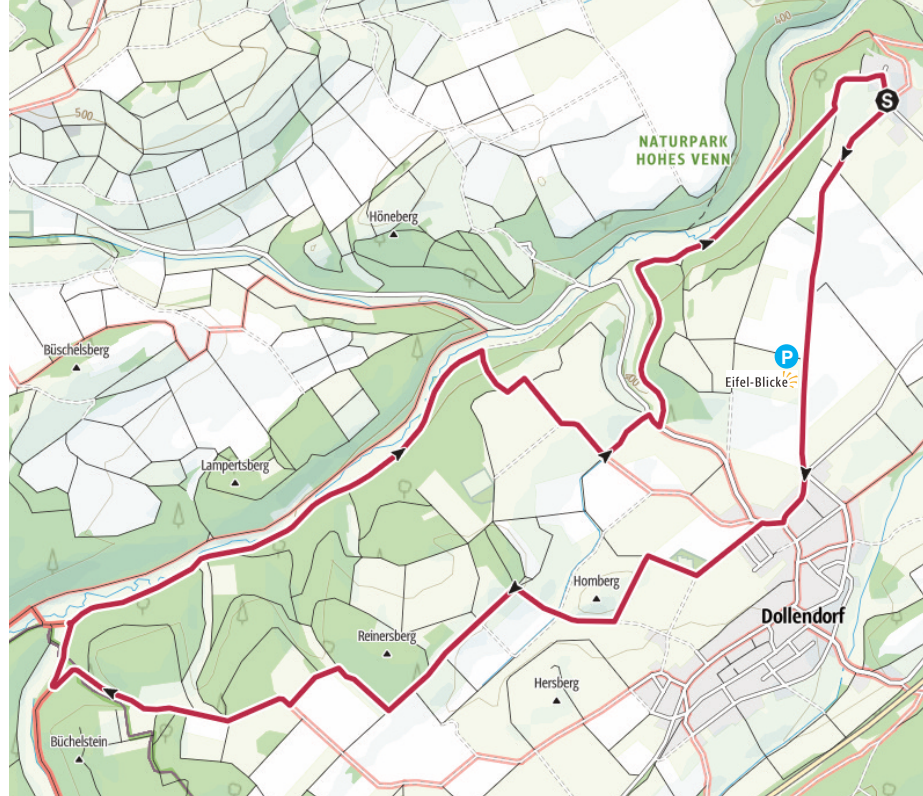
Gehzeit:

2:46 Std.

Start/ Ziel:

Schloßtal

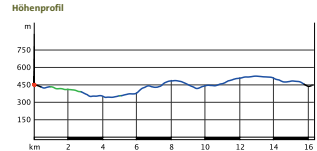
53945 Blankenheim-Dollendorf



10 Stille im Buchenwald

Die abwechslungsreiche Landschaft an der Oberen Ahr lädt zu erholsamen Spaziergängen und ausgedehnten Wanderungen ein. Offene Wiesentäler, ausgedehnte Wälder, faszinierende Kalktriften und reizvolle Dörfer laden zur Erkundung ein.

Start der Wanderung ist der Parkplatz an der Dollendorfer Grundschule. Der Weg begleitet Sie zuerst durch herrliche Buchenwälder und das Naturschutzgebiet Erschfelder Seifen. Der Rundweg ist von absoluter Ruhe geprägt und führt Sie in ungestörte Natur. Nach Verlassen des herrlichen Waldes gelangen Sie bis zum Ort Ahrhütte. Durch das Michelsbachtal geht der Weg an der Ahr zurück nach Dollendorf.

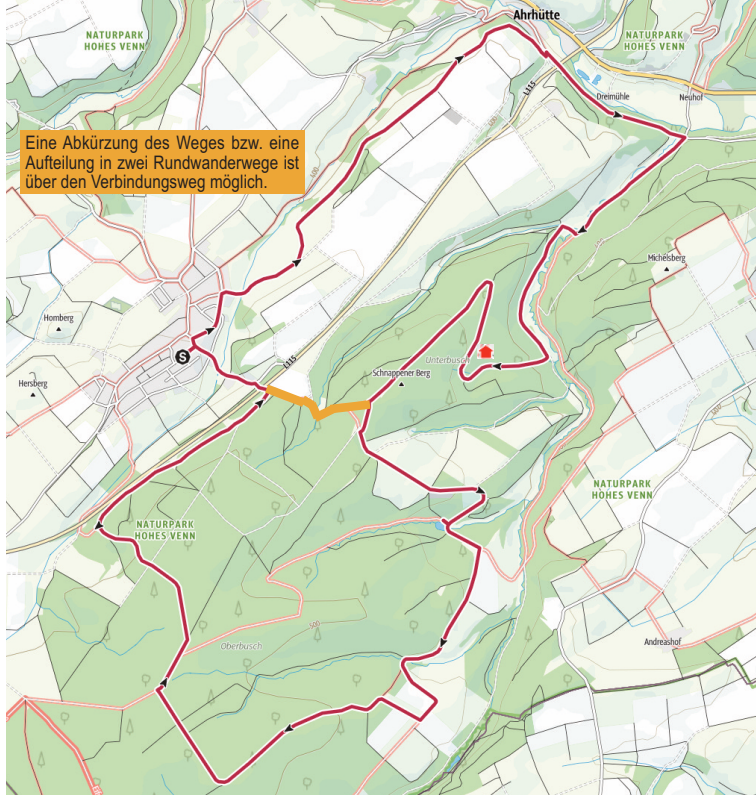


Länge der Tour:
16,3 km

Gehzeit:
4:22 Std.

Start/ Ziel:
Parkplatz Grundschule
Antoniushof
53945 Blankenheim-Dollendorf

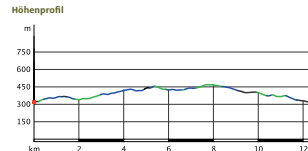
Eine Abkürzung des Weges bzw. eine Aufteilung in zwei Rundwanderwege ist über den Verbindungsweg möglich.



11 Vun drinne noh drusse

Nach dem Startpunkt in der Hubertusstraße in Ahrdorf führt der Weg über einen wunderschönen naturbelassenen Pfad oberhalb des ehemaligen Bahnhofs in das Ahabachtal, bevor er kurze Zeit später erneut abbiegt und dem Klausbach in Richtung Leudersdorf folgt. Der besagte Bahnhof verleiht dem aussichtsreichen Weg nebenbei auch sein Thema, denn in der Güterhalle der stillgelegten Anlage wurde im Jahr 1982 das Titelbild des vierten Albums der Kölner Rockband BAP „Vun drinne noh drusse“ aufgenommen und vermutlich hat das historische Gebäck auch schon den ein oder anderen „kölcschen“ Gitarrenakkord vernehmen können.

Im weiteren Verlauf führt der Weg entlang des „Andreashofs“ in einer Schleife in Richtung des Michelsbergs oberhalb von Uedelhoven. Von diesem höher gelegen Punkt lässt sich ein ausschweifender Blick auf die umliegenden Gipfel der Eifel erhaschen. Zu den prägnantesten Blickfängern gehören hier auf jeden Fall die „Hohe Acht“, die „Nürburg“ und der „Aremberg“. Weiterhin verläuft der Weg durch die Ortschaft Uedelhoven abschließend wieder hinab ins Tal nach Ahrdorf und somit zurück an seinen Startpunkt.



Länge der Tour:

12,5 km

Gehzeit:

3:23 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz B258/ L167

53945 Blankenheim-Ahrdorf

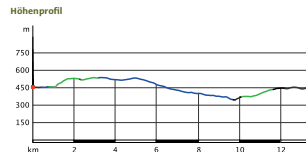


12 Durchs Auelbachtal

Sie starten die Wanderung am Parkplatz am Bürgerhaus in Lommersdorf. Von dort folgen Sie links dem Wanderweg und erreichen nach kurzer Zeit und einem leichten Aufstieg den Hühnerberg. Von hier aus können Sie einen herrlichen Eifelblick über die nähere Umgebung erleben.

Vom 533 Meter hohen Berg sind viele Eifelberge, etwa der Kelberg, der Boxberg, der Eselsberg und der Stromberg zu sehen. Bei gutem Wetter hat man von hier aus einen Blick auf die Tribünen des Nürburgrings. Ein herrlicher Blick bietet sich von hier aus über das Ahrtal und das Naturerlebnisgebiet Oberes Ahrtal.

Der weitere Weg führt Sie durch das absolut naturbelassene Auelbachtal, auf welchem Sie die Naturlandschaft der Gemeinde Blankenheim bestaunen können.



Länge der Tour:

13,5 km

Gezeit:

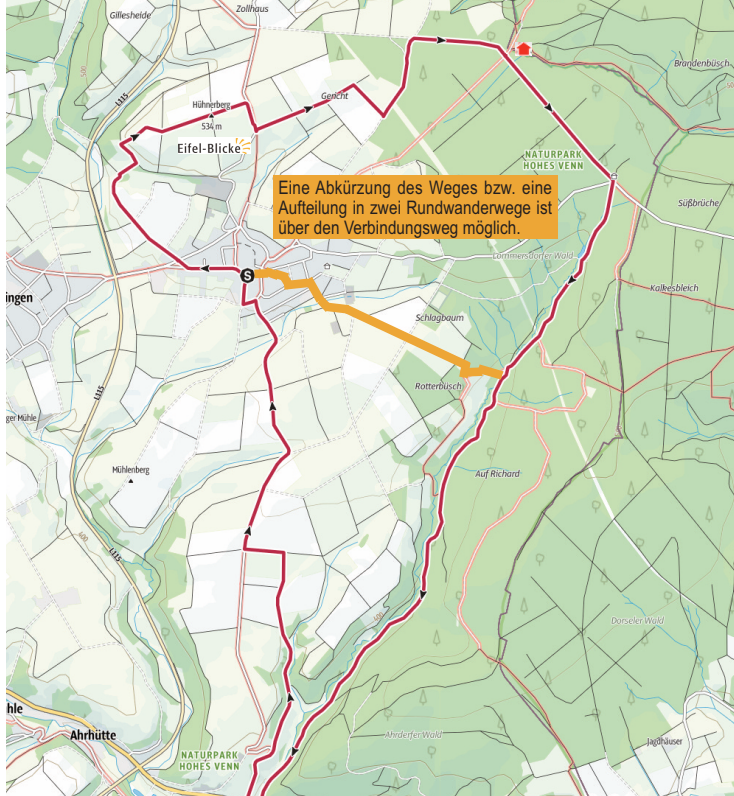
3:38 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz am Bürgerhaus

Freilinger Str.

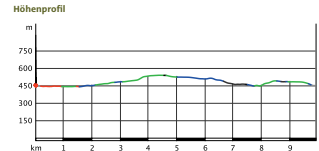
53945 Blankenheim-Lommersdorf



13 Freilinger See

Start der Tour ist der Parkplatz am Freilinger See. Von hier wandern Sie nach rechts und gehen über den Staudamm am See vorbei. Am Ende des Sees wechseln Sie nach links Richtung Wald und erreichen das Weierbachtal. Vorbei am Aussichtspunkt Locherbüsch wandern Sie zum Ort Reetz. Am Ende des Dorfes folgen Sie dem Wanderweg zurück zum Freilinger See.

Der See bietet in wunderschöner Landschaft Erholung, Abkühlung und Spaß - und das bei höchster Wasserqualität. Um den See herum befinden sich großzügige Liegewiesen, auf denen Einheimische und Touristen bei einem Sonnenbad oder Picknick die Seele baumeln lassen können.



Länge der Tour:

9,9 km

Gehzeit:

2:39 Std.

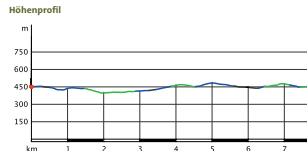
Start/ Ziel:

Am Freilinger See

53945 Blankenheim-Freilingen

Der Start des Wanderweges ist am Parkplatz des historischen Kalkofens. Von dort aus wandern Sie durch Lindweiler bis kurz vor die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz. Dort biegen Sie rechts ab ins naturbelassene Armutsbachtal. Danach geht es vorbei an der Rohrer Mühle zur Schutzhütte. Hier wandern Sie durch die Rohrer Kalkmulde und durch den Ort Rohr. Vorbei am Antoniusbusch gelangen Sie zurück zum Kalkofen.

Der Ofen wurde im Zeitraum zwischen 1850 und 1870 errichtet. Er war einer von mehreren Kalköfen, die in der Rohrer Kalkmulde betrieben wurden. In den hier anstehenden Kalken konnte das Rohmaterial für die Kalkbrennerei gewonnen werden.



Länge der Tour:

7,7 km

Gehzeit:

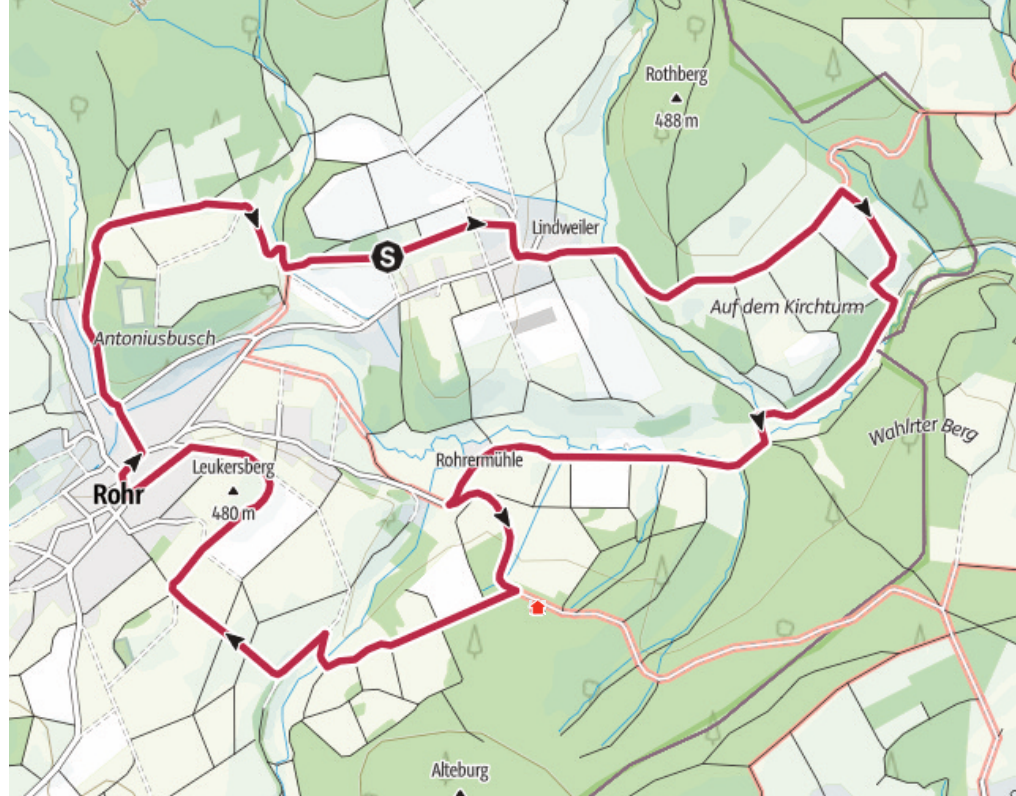
2:06 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz am Kalkofen

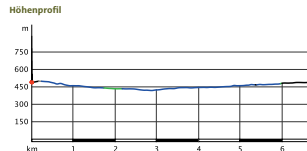
Rohrer Str.

53945 Blankenheim-Lindweiler



Kurz nach dem Start am Dorfplatz des beschaulichen Ortes Mülheim verläuft der Weg in Richtung des ehemaligen örtlichen Bahnhofs und knickt an dem historischen Gebäude über einen Pfad linkerhand durch eine Heckenreihe wieder auf das offene Feld ab. Nach einer kurzen Schleife zieht sich der Wegeverlauf in Folge dessen langsam aber sicher in das Tal des Mülheimer Baches hinab. Durch ihren besonders naturbelassenen Charakter bietet der plätschernde Bach und die anliegende Auenlandschaft dem aufmerksamen Besucher eine interessante Flora und Fauna.

Nachdem der Weg auf Höhe des Forellenhofs über eine kleine Brücke die Talseite wechselt und wieder „bach-aufwärts“ verläuft, findet sich der Wanderer auf einem kleinen Schotterweg parallel zur ehemaligen Ahrtalbahntrasse wieder und kann den malerischen Talabschnitt aus einem anderen Blickwinkel bis hin zur Mülheimer Mühle genießen, bevor es in einem weiteren Bogen wieder zurück an den Startpunkt nach Mülheim geht.



Länge der Tour:

6,7 km

Gehzeit:

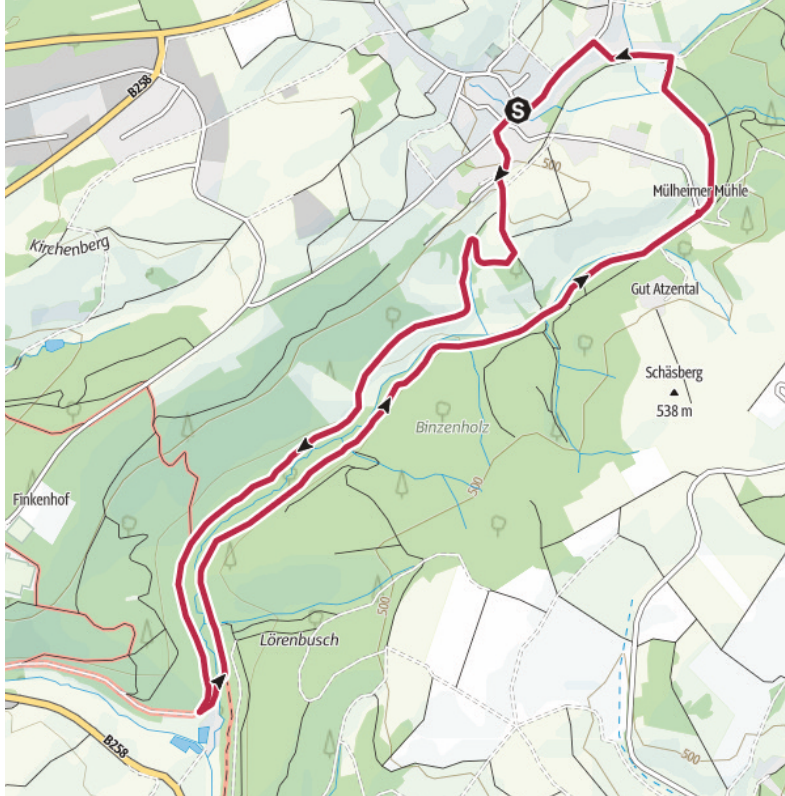
1:45 Std.

Start/ Ziel:

Parkplatz am Dorfplatz

Pützgasse

53945 Blankenheim-Mülheim





Jakobspilgerweg

Auf der Suche nach Selbstfindung und innerem Gleichgewicht wählen viele Menschen eine Wanderung über den Jakobspilgerweg. Dafür muss keine Route nach Santiago de Compostela gewählt werden: Von Köln bis hin zu Trier haben Wanderer auf einer 257 km langen Strecke die Möglichkeit, ihren Bedürfnissen nach zu kommen. Ein blau hinterlegtes Muschelsymbol weist den aktiven Gästen den Weg zum Ziel. Nicht so überlaufen wie andere Jakobswege bietet die Route über die Eifel genügend Möglichkeiten zur Selbstbesinnung, unterstützt durch die malerischen Ausblicke rund um Blankenheim.

Verlauf der Strecke: Köln - Trier - Schengen

Länge der Tour: 302 km



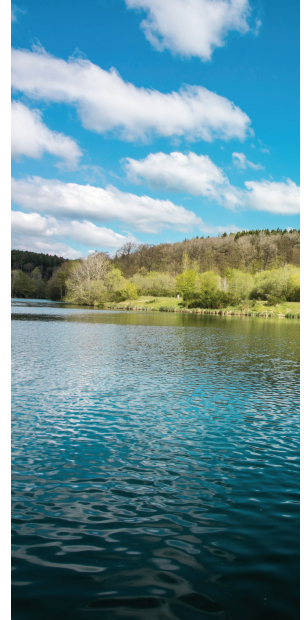


Ahrsteig

Der Ahrsteig ist nicht nur ein anspruchsvoller Wanderweg, er begeistert Wanderer und Naturfreunde gleichermaßen. Der Prädikatsweg im Ahrtal beeindruckt durch seine natürliche Vielfalt sowie den Reichtum an Naturschutzdenkmälern und Kulturschätzen entlang seiner Wegstrecke. Idyllische Waldwege, stille Wiesenpfade und sanfte Hochflächen stehen engen Felspfaden, imposanten Hochplateaus oder lebendigen Weinorten gegenüber. Zusätzlich zeichnen eindrucksvolle Ausblicke in das romantische Ahrtal, bis zur Rheinebene, in die Ardennen und die Höhen des Siebengebirges die einzigartige Route aus. Der Weg ist vorerst in zwei Teilabschnitte gegliedert. Alle Start und Zielpunkte der Verbindungsstrecken liegen jeweils in Bahnhofsnähe, denn auch die Ahrtalbahn kann zur Anbindung genutzt werden. Die komplette Wegstrecke beträgt rund 110 Kilometer.

Verlauf der Strecke: Blankenheim - Sinzig

Etappen in Blankenheim: 1. (Blankenheim - Freilingen) & 2. (Freilingen - Aremberg)





Eifelsteig

Der Eifelsteig führt unter dem Motto „Wo Fels und Wasser Dich begleiten“ auf einer Länge von rund 313 km von Aachen-Kornelimünster bis nach Trier. Auf naturbelassenen Pfaden leitet er zu den imposantesten Inszenierungen der Eifel: Hochmoore, stille Flusstäler, lichten Mischwald traumhafte Ausblicke, Vulkankuppen, Korallenriffs und leuchtendrote Bundsandsteinformationen.

Die Etappe Kloster Steinfeld – Blankenheim führt durch Talauen und Feuchtbiotope mit seltenen Pflanzen und farbenprächtigen Schmetterlingen. Von Blankenheim bis Mirbach eröffnet sich ein wunderschöner Weg, teilweise handelt es sich um den „Brotpfad“. Er führt über die Höhen von Blankenheim hinab ins Schafbachtal und wieder hinauf auf die Hochfläche um Ripsdorf.

Verlauf der Strecke: Kornelimünster - Trier

Etappen in Blankenheim: 6. (Kloster Steinfeld - Blankenheim) & 7. (Blankenheim - Mirbach)





Impressum:

Touristikverein

Oberes Ahrtal Blankenheim e.V.

Annegret Dreimüller

Ahrtal 46, 53945 Blankenheim

www.blankenheim-unterkuenfte.de

Touristinformation Blankenheim

Ahrstraße 55-57, 53945 Blankenheim

Tel. 02449-87-222 /-223

E-Mail: touristinfo@blankenheim.de

www.blankenheim.de

In Zusammenarbeit mit dem

Eifelverein OG Blankenheim

und OG Ripsdorf

Gestaltung: Gemeinde Blankenheim

Fotos: Cristof Ziegelberg, Dominik Ketz, Erik-Jan Ouwerkerk